



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

339 (4.12.1933) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-259880](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-259880)

Einigung der deutschen Handelsvertreter

Berlin, 4. Dezember.
Die Verbände der deutschen Handelsvertreter geben bekannt:

Der Zentralverband Deutscher Handelsvertretervereine (GDH), Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands (WRKD) und Der Bund Nationalsozialistischer Handelsvertreter (BRSH) haben bestimmt, alle Verbände zu einem gemeinsamen Verband zusammenzuschließen.

Mit der weiteren Durchführung des Zusammenschlusses werden die Führer der Verbände beauftragt.

Die Führer haben sich verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß in Zukunft gegenseitige Kampfmaßnahmen bei der Werbung neuer Mitglieder unterbleiben.

Berlin, 1. Dezember 1933.

Der Zentralverband Deutscher Handelsvertretervereine (GDH)
gez. Wilhelm Meyer.

Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands (WRKD)
gez. Günther, Dr. Raabe.

Der Bund Nationalsozialistischer Handelsvertreter (BRSH)
gez. Lehmann.

Dänemark lieft „Mit Hitler in die Macht“

Die dänische Ausgabe des Buches des Reichspressescheffs der NSDAP, Dr. C. Dietrich: „Mit Hitler in die Macht“ ist soeben erschienen und hat auch in Dänemark größtes Aufsehen erregt.

Wir veröffentlichen im folgenden zwei der ersten Besprechungen des Buches in der dänischen Presse, die zeigen, einen tiefen Eindruck das Erlebnisbuch Dr. Dietrichs auch im Ausland gemacht hat.

Die Zeitung „B. T.“, die Mittagsausgabe der „Berlingske Tidende“ schreibt:

„Das Buch ist wert, daß man seine Bekanntheit macht, besonders für Leute, die zu wissen wünschen, warum Hitler zur Macht gekommen ist. Das Buch ist nämlich glänzend geschrieben und mit ausgeprägter journalistischer Gewandtheit. Man erhält dadurch ein Bild von der Persönlichkeit, dessen hypnotischer Einfluß sich direkt auf den Leser verpflanzt. Man muß den dänischen Verleger beglückwünschen, denn durch die Ereignisse der letzten Zeit ist das Buch noch aktueller geworden.“

„Helsingører Avis“ schreibt:

„Ein sehr interessantes Buch, das die dänische Jugend lesen sollte, weil es ein lebensvolles Bild davon gibt, wie Männer, die ihr Vaterland lieben, ihre beste Kraft zum Wohle ihres Landes und Volkes gesammelt haben. Einer der intimsten Freunde Hitlers hat das Buch geschrieben. Ein Mann, der dem Schöpfer des neuen Deutschland durch den bewundernswerten Kampf gefolgt ist, der schließlich zu dem glänzenden Siege führte. Das Buch ist ein ausgezeichnetes Lesefaden zum Verständnis für vieles, was in Deutschland sich ereignet hat, und wenn man dieses Buch gelesen hat, begreift man die Wahrheit der Anschuldigungen von Deutschen, die in Dänemark reisen, nämlich, daß das, was in Deutschland sich ereignete, bei Jungen und Alten so tief verwurzelt ist, daß es auch in der Zukunft von Bestand sein wird.“

Ostproblem und deutsches Volkstum

Pg. Alfred Rosenberg auf der Ostausstellung

Berlin, 4. Dez. Reichsleiter Alfred Rosenberg sprach im Anschluß an den Eröffnungsakt der Ostausstellung über das Ostproblem. Er sagte u. a.:

Volkstümlich entsteht, mit durchschnittlichen Wirtschaftskadern, rings Ostdeutschland nun seit vierzehn Jahren mit dem von außen aufgezwungenen Schicksal, und habe in dieser Zeit eine unerschütterliche Standhaftigkeit, eine Zähigkeit obnegleichen und eine charakteristisch feste Deutschtum bewiesen. Die deutsche Revolution sei nicht eine militärische Erhebung, sondern eine Revolution des sozialen Friedens gewesen.

Deutschland denke nicht daran, die furchtbare politische Lage zu irgendeinem Angriff gegen andere zu benutzen. Es wolle sich nur Rechenschaft darüber ablegen, was sich auf dem Boden im Osten früher abgepielt hat, und wie die Dinge heute liegen, um dann die Frage zu stellen, wie aus dieser für alle furchtbaren Lage ein Weg aufwärts gefunden werden könne.

Er hoffe, daß die Kenntnis von der Schicksalsverbundenheit der Völker von der Ostsee bis hinunter zur Donau trotz größter Spannung immer tiefer und tiefer werde. Da Deutschland leidenschaftlich an seinen Werten hänge, verstände es, wenn auch die anderen Völker im Osten ihr Volkstum ehren und lieben.

Und das, was vielleicht früher bitterste Feindschaft hervorrief, könne einmal die Brücke zum näheren Verständnis bilden. Denn der echte Nationalismus muß unserer Tage bestrebe auch darin, die Konflikte im Völkerverleben nicht vom Standpunkt eines großen Geistes oder einer Grochnacht zu prüfen, sondern mehr als der alte Nationalismus den Wert und den Verlust des Menschentums einzuschätzen und den Einfluß dieses Menschentums nie leichtsinnig zu befürworten.

Nach Rosenberg sprach Staatssekretär Grauert als Vertreter der preussischen Staatsregierung über das große Interesse und die enge Verbundenheit der preussischen Regierung mit der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Grenzgebiete. Nicht ohne Absicht habe die Nationalsozialistische Partei gerade ihre ältesten Vorkämpfer als Oberpräsidenten in den Ostprovinzen eingesetzt. Sie wolle damit zum Ausdruck bringen, daß auch das nationalsozialistische Deutschland die Ostprovinzen genau so wichtig betrachte, wie es die preussischen Könige früher getan hätten. Die Ausstellung solle dazu beitragen, das Verständnis für den deutschen Osten zu vertiefen.

Minister Esser dankte im Namen der bayerischen Regierung dafür, daß die bayerische Ostmark einen Teil dieser Ausstellung bilden dürfe. Die bayerische Ostgrenze sei für Gesamtdeutschland genau so wichtig wie die preussischen Grenzlande.

Der Oberpräsident der Grenzmark, Rube, sprach über das Kulturleben des deutschen Ostens und über die Möglichkeit, deutsche Bauern und Landarbeiter anzusiedeln. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Ausstellung dazu beitragen möge, dem deutschen Osten eine immer erhöhte Beachtung zu schenken.

Der stellvertretende Reichsführer des Bundes Deutscher Osten, Dr. Otto Thiele, der an dem Zustandekommen der Ausstellung einen hervorragenden Anteil hat, kennzeichnete zum Schluß noch einmal die Ziele dieser Ausstellung.

Eine Führung durch die größte, bisher veranstaltete deutsche Ostausstellung schloß sich an, von der alle Teilnehmer einen überwältigenden Eindruck mitnahmen. Hier ist in der Tat ein Wert entstanden, das die große Bedeutung des deutschen Ostens lädenlos aufzeigt und die Ausgaben für die künftige deutsche Ostpolitik in großem Rahmen umreißt.

Die englisch-irische Krise

Auscheiden Irlands aus dem englischen Weltreich?

London, 4. Dez. (Hb-Funk) Eine Sonder-Sitzung des englischen Kabinetts ist für den heutigen Montag einberufen worden, um über die englisch-irische Krise zu beraten. Außerdem soll die Erklärung der der Dominienminister Thomas am Dienstag im Unterhaus über die englische Stellungnahme zur Irlandsfrage abgeben wird, vorbereitet werden. Es ist möglich, daß de Valera noch heute eine weitere Note an die englische Regierung senden wird. Die Erklärung des Dominienministers Thomas sowie die Antwortnote der englischen Regierung werden nach Annahme englischer Kreise dahin gehen,

daß die Ausrufung einer irischen Republik einem Austritt Irlands aus der britischen Staatengemeinschaft gleichkomme. Irland würde damit alle Rechte als Mitglied des britischen Weltreiches verlieren.

Irische Staatsangehörige würden in England als Fremde behandelt werden, wenn sie nicht die englische Staatsangehörigkeit annehmen. England dürfte mit den Regierungen der Dominien in einen Meinungsaustausch über die Absicht de Valeras eintreten.

Die Stellungnahme des irischen Minister-

präsidenten wird durch seine letzte Rede in Kilkenny unterstrichen, wo er erklärte:

„Der englische Markt hat in Zukunft keinen Wert mehr für den irischen Bauern. Irlands einzige Hoffnung auf Wohlfahrt liegt in der vollständigen politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit.“

Weitere politische Zusammenstöße in Irland

Dublin, 4. Dez. Während des Wochenendes kam es in mehreren irischen Städten zu politischen Zusammenstößen. In den Straßen von Cork fanden Kämpfe zwischen den Blaubändern und Republikanern statt. Das Gebäude der Blaubänder wurde mit Steinen und leeren Flaschen bombardiert. In Macroom wurde eine Verlamung des Generals O'Duffy von politischen Gegnern gezwungen. Sämtliche Telefon- und Telegrafendrähte wurden durchschnitten und die Straßen mit Bäumen verbarrikadiert. Polizei und Militär durchsuchten die Barrikaden, um die Stadt zu erreichen. In Luennatrin ging ein Polizeioffizier handgreiflich gegen den Vizepräsidenten der dortigen Irlandspartei vor, als dieser sich weigerte, sein Blauband mit dem Mantel zu bedecken.

Der politische Tag

Geburtsstunde eines Staatsvolkes

Im Volksempfinden wird das Geschick, das mit der Ernennung

von Heß und Röhm zu Reichsministern ohne Geschäftsbereich praktisch die Einheit von Partei und Staat festlegt, keine Umwälzungen und Sensationen bedeuten. Schon kurz nach dem Sieg der nationalsozialistischen Revolution und Machtübernahme durch Adolf Hitler wurde von dem Führer der NSDAP bei den verschiedensten Gelegenheiten darauf hingewiesen, daß die Partei nun zum Staat geworden sei.

Bei fast allen Gesetzen, die von der Reichsregierung auf allen Gebieten des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens erlassen wurden, war dieser Gesichtspunkt bereits maßgebend.

Die Gauleiter und SA-Führer haben in höchsten Staatsämtern politische Funktionen übernommen, die es ihnen ermöglichen, Schritt für Schritt unter der Führung des Kanzlers den neuen Staat zu zimmern und der verfallenen Epoche des Liberalismus und Marxismus restlos den Garaus zu machen. Es verging keine Woche, zuweilen kein Tag, an dem nicht Verordnungen und Gesetze erlassen wurden, die von weittragender Bedeutung und von einem Wert für Jahrhunderte waren. Wir erinnern in diesem Zusammenhang nur an das Erbhofgesetz des Reichsbauernführers Darré.

Nun ist endlich die größte Tat erfolgt, die man als die Geburtsstunde eines neuen Staatsrechtes bezeichnen kann. Durch die Ernennung des stellvertretenden Parteiführers und obersten Chefs der politischen Organisation der Partei, Rudolf Heß, und des Stadtschefs der SA und SS, Röhm, zu Reichsministern ohne Geschäftsbereich sowie die Umwandlung der NSDAP in eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes ist die Partei auch staatsrechtlich zum Staat geworden. Es ist selbstverständlich, daß damit auch für die Angehörigen dieser Bewegung erhöhte Rechte und höchste Pflichten gegenüber dem Führer, Volk und Staat verbunden sind. Sollen sie doch die Elite in der großen deutschen Volksgemeinschaft darstellen.

„Das Gesetz stellt zunächst programmatisch fest, daß die NSDAP die alleinige Trägerin des deutschen Staatsgedankens und mit dem Staat untrennbar verbunden ist.“

So lautet der fundamentale Satz in der Begründung des unwandelbaren Gesetzeswortes. Es ist nur eine logische Folge, daß man damit auch die Hauptrepräsentanten der nationalsozialistischen Bewegung und Weltanschauung zu Mitarbeitern der Reichsregierung ernannt, damit sie dem Kabinetts nicht nur verantwortlich sind, sondern auch schöpferisch und maßgebend an der Arbeit teilnehmen, die in der Berliner Wilhelmstraße geleistet werden muß, um das fürchterliche Erbe, das völkerverräterische Regierungen uns überlassen haben, aus der Welt schaffen und dafür einen freien und sozialen Staat aufzurichten zu können. Das Kabinetts wird in Zukunft nicht mehr ohne positive Mitarbeit Heß und Röhm beschließen und durchführen.

Wenn wir von der Geburtsstunde eines neuen Staates sprechen, dann wollen wir damit weiter nichts ausdrücken, als daß mit der Einheit Volk, Staat und Partei eine Grundlage geschaffen worden ist, auf der die Legislative und Exekutive nur noch im nationalsozialistischen Sinne möglich ist und auch angewendet werden wird. Wir wissen jetzt, daß die restlose Durchfüh-

Die Idee auf dem Marsch Nationalsozialismus in Flandern

So wie Deutschland durch das Versailles Diktat unter französische Bevormundung gebracht werden sollte, so ist Flandern freilich in einer Entwicklungsperiode immer mehr in französische Abhängigkeit geraten. Der belgische Staat wurde zu Beginn des vorigen Jahrhunderts als ein Sarant der französischen Ordnung in Europa geschaffen. In politisch-staatlicher Hinsicht band er sich mehr und mehr an seinen mächtigen Nachbarn, geistig kulturell war er bald von dem romanischen Kulturkreis erfasst. Die Wirtschaft vereinigete sich erst neuerdings mit dem französischen Zollsystem. Daß die strategisch militärischen Probleme Belgiens nur im engen Einverständnis mit dem französischen Generalstab gelöst werden, zeigt die Durchführung des belgischen Schutzes an der Ostgrenze des Landes, der sich als Fortsetzung der französischen Linie erweist.

Unter diesen Verhältnissen lebt elingegen und verflamt das germanische Vlamen-volk. Seiner Rechte wurde es in jahrhundertlangem Kampfe beraubt. Trotzdem die Vlamen im belgischen Staat zahlenmäßig in der Mehrzahl sind — es gibt vier Millionen Vlamen und nur drei Millionen Wallonen — konnten sie sich der Umzingelung fremder Einbringlinge nicht widersetzen. Heute stellen die Vlamen dem Staate in der Hauptsache die Arbeiter und Bauern, während die Oberschicht von Wallonen und französisierten Vlamen (Französischen) gebildet wird.

Die Anstöße zur Befreiung des vlämischen Volkes wurden oft gemacht. Der erste größere Aufschwung erfolgte zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als der junge vlämische Dichter Ro-

denbach den Kampf zur Bildung eines großvlämischen Reiches erschaffen ließ. Aber zu damaliger Zeit mußte sein Mühen erfolglos bleiben. Unzuwenige begriffen den jungen Kämpfer, und so zogen seine Forderungen nur in dichteren Zirkeln weitere Kreise. Zum politischen Durchstoß konnte es nicht kommen, da es hierzu an der nötigen Kraft und genügenden realen Schulung fehlte.

Während des Weltkrieges setzte dann die zweite Welle vlämischen Freiheitskampfes ein, als die Vlamen an der Front gegen ihre germanischen Brüder unter französischem Tricolore kämpfen mußten. Daß die Bestrebungen eines Vormarsches und seiner Kampfgenossen nicht Wirklichkeit werden konnten, verschuldete grobenteils das unglückliche Ende des Weltkrieges für Deutschland. Nach dem Kriege kam es zur Gründung der „Frontpartei“ die anfangs die nationalen Belange der Vlamen vertrat. Aber da ihre Arbeit dem französischen Kämpfer der übrigen Parlamentarier nicht gewachsen waren, kam diese Partei immer mehr in das frankophile liberalistische Schlepptau. Ihre Forderungen aus Teilung des Staates mit in föderativer Verfassung — Flandern und Wallonen unter Oberhoheit des Königshauses — wurden nicht verwirklicht. Heute hat sich die Frontpartei auf die übrigen Parteien verteilt, die meisten ihrer Führer schwanken zur Sozialdemokratie über.

In dem belgischen Parteiengewirr hat sich nun die Bewegung der „Dietischen Nationalsozialisten“ gebildet. Die Kämpfer für das vlämische, großvlämische Reich, also die Wiedervereinigung mit Holland

unter Auflösung der derzeitigen belgischen Ordnung. Ihr Führer ist van Everen. Ihre Kampftruppe die Mitz, die ähnlich unserer SA gebildet ist.

Ihr Wirtschaftsprogramm ist der organisch aufgebaute Ständestaat. In allen diesen Forderungen gleicht diese Bewegung der unserer Nationalsozialisten. Trotzdem aber lebt sie selbständig aus dem vlämischen Volke heraus und muß auch so gewertet werden. Die Hochburg des Nationalsozialismus ist in West-Flandern zu suchen, in Brugge, Kiel und Koeselaere.

Nach nunmehr fast jährigem zähem unermüdlichem Kampfe steht diese Bewegung im Mittelpunkt innerbelgischer Auseinandersetzungen. Von allen Seiten strömen die aufbauwilligen Kräfte herbei, aus der Arbeiterschaft, dem Bauerntum und dem Mittelstande.

Dem Staat aber wird sie immer gefährlicher. Dies führte dann auch zu dem größten Uniformverbot, dem Verbot der öffentlichen Propaganda in Gent und den sonstigen Beschlüssen. Die Auseinandersetzungen mit dem belgischen Marxismus werden immer heftiger und wenn die Entwicklung so weitergeht, wird es nicht mehr lange dauern, daß auch die Dinafos, wie sie sich nennen, ihre ersten Toten begraben. Diese vlämische Bewegung kann bereits der Anlaß zu einer Neuordnung der westeuropäischen Staatengliederung werden. Die historischen Gegensätzen scheinen nicht dazugewachsen.

Mit welchen verwerflichen Mitteln die heutige belgische Regierung arbeitet, ersieht man aus den neuesten Unterdrückungsmaßnahmen gegen die germanischen Vlamen. Es ist zu bezweifeln, daß mit solchen Mäßen, mit denen man früher übrigens auch den deutschen Nationalsozialismus abdrücken gedachte, überhaupt irgend

etwas erreicht wird.

Nach Mitteilung des „Verdinaso“ (Verband van Dietische National-Solidaristen) hat die Gewerkschafts-Organisation dieser Bewegung den offiziellen Bescheid erhalten, daß gemäß Verfügung der zuständigen Stellen die Zahlung der Arbeitslosenunterstützung an die Mitglieder der Bewegung eingestellt wird. Von dieser Kampfmaßnahme gegen den vlämischen Nationalsozialismus werden allein in West-Flandern rund 1500 Personen betroffen. Die Verwaltung der Gewerkschaftsorganisation habe unmittelbar darauf Schritte unternommen, um eine Zurücknahme dieser Verfügung zu erreichen, ohne daß bis jetzt jedoch irgend etwas erreicht worden wäre, so daß die nationalsozialistisch organisierten Arbeitslosen praktisch ohne Unterstützung sind. In Kreisen der DINA-So-Bewegung, die in letzter Zeit einen mächtigen Aufschwung genommen hat, herrscht wegen dieser Haltung der Regierung große Erbitterung. Es wird darauf hingewiesen, daß die Regierung im Kampf gegen den Kommunismus nicht so weit gegangen sei. Bei den in den letzten Tagen durchgeführten Hausdurchsuchungen bei den Führern der Bewegung, bei denen man im übrigen nichts Belastendes gefunden habe, sei es der Polizei in erster Linie darum gegangen, Unterlagen für Beziehungen zwischen dem vlämischen Nationalsozialismus und dem deutschen Nationalsozialismus zu erhalten. Da jedoch keine solchen Beziehungen beständen, so habe die Polizei unverrichteter Dinge wieder abziehen müssen. Die belgische Regierung scheine mit allen Mitteln eine Bewegung, deren Programm von heißer Vaterlandsliebe diktiert sei, niederhalten zu wollen.

ung des gramms selbst in der alle Zeiten. Wir erblicken Staatsrecht d Verfassung Wert strahlen Welt geachtet. Andere Grunden zum deutschen Volk. Der Staatliche Organ des Einzels als na-

Nationalsozialistische Vorbereitungen dänischer Auf Gemeinschaft in dem Frieden und Ordnung werden dem sein Geprägen Klugheiten wärmes Volk seiner Gestalt auch einem letzte Volksgeschehen Vaterland kennt. Ein Entstehen.

Berlin, Folge der war die Vert zur Abwehr seit Errichtung den war. Der lichen Charak Klassenkampf überischen Anarchistische nationale Gewe umst von de umfaßt, ist durch seht Durruti Richtung ver undbefriedig listen hat di Jöhren des Kauf erhalten kam es in w anarchistische Barcelona, h herb geworden nur durch ge Lage Herr w der Anselmer Niederlage de Wahlgang o groß war, w

Auf Sizil zur Folge

Tag

Vollkämpfer... das mit der... nennung... reichsminister... die Einheit... liegt, keine Un... deuten. Schon... sozialistischen... durch Adolf... NSDAP tel... darauf hinge... Staat gewer...

zung des nationalsozialistischen Pro... gramms nur noch eine Frage der Zeit ist, das... selbst in der starken Hand der Gesetzgeber für... alle Zeiten als gesichert zu betrachten ist. Wir... erblicken in Gedanken das kommende neue... Staatsrecht des Dritten Reiches, das nach der... Verfassung Hitlers und dem Weimarer Zwi... werf strahlend in die Zukunft eines von der... Welt geachteten Staates leuchten wird.

Andere Grundrechte und Grundpflichten wer... den zum staatspolitischen Lebensinhalt des... deutschen Volkes werden.

Der Staat ist nicht mehr eine gesellschaft... liche Organisation, die den Bedürfnissen... des Einzelnen dient und das Gesamtwohl... als notwendiges Übel hinteransieht.

Nationalsozialistische Begriffe von Ehre und... Opferbereitschaft, von sozialer Gesundheit und... vässischer Aufartung von Blut und Boden, von... Gemeinnutz und Volksgemeinschaft, von innerem... Frieden und äußerer Stärke, von Zucht... und Ordnung, von Sinn und Kultur... werden dem Staatsrecht des Dritten Reiches... sein Gepräge geben. An Stelle juristischer Ueber... tragheiten wird ein lebensprägendes und blut... warmes Volksempfinden treten, das in... seiner Gestaltung und schriftlichen Niederlegung... auch einem Rechtsempfinden entspricht, das der... letzte Volksgenosse im letzten Winkel des deut... schen Vaterlandes versteht und achtend aner... kennt. Ein neues deutsches Staatsrecht ist im... Entstehen... Dr. Walter Bastian.

Schiffsbrand im Rotterdamer Hafen



Einer der größten Dampfer des Rotterdamschen Flohds, „Indrapora“, (10 678 Tonnen), ist von einem Großfeuer heimgesucht worden und im Hafen von Rotterdam völlig ausgebrannt. Unser Bild zeigt die Feuerwehr bei den Löscharbeiten.

liche Befundungen vor der Polizei nicht m... erinnern.

Rechtsanwalt Dr. Seuffert, der Vertei... digter von der Lubbe, stellt dann im Benehmen... mit Rechtsanwalt Dr. Sack einen neuen Be... weisantrag, der sich mit der Möglichkeit der... Inbrandsetzung des Plenarsaales allein durch... van der Lubbe beschäftigt.

Er vertritt auf Grund von Zuschriften die... Ansicht, daß die plötzliche Entflammung des... Reichstagsgebäudes nach dem Einbringen... eines einzigen Feuerbrandes deshalb im Be... reich der Möglichkeit gelegen habe, weil zur... Reinigung des Gefäßes ein stark benzinhalt... iges Pulvermittel vorher ständig verwendet wor... den sei. Er zitierte Zuschriften, die zum Teil... allerdings anonym sind, wonach sich ein ähn... lich gelagerter Fall auch einmal in Vad Ri... singen in einem Laden zugetragen haben... soll. Nach Angabe von Sachverständigen bilde... sich bei längerer Verwendung dieses Pulver... mittels eine Schicht, die zur Gasbildung neige, so... bald die Räume kalt würden, und diese Gas... bildung lasse die plötzliche Entflammung nach... Einbringen eines Feuerbrandes stets möglich... erscheinen.

Der Verteidiger beantragte, den Hausinspe... ktor des Reichstages über die Verwendung, und... den Sachverständigen Dr. Schay über die Eigen... schaften dieses Pulvermittels zu hören.

Die Anträge angenommen

Nach einer Unterbrechung der Verhandlung... verläßt der Senatpräsident Dr. Binger fol... gende Beschlüsse des Senats: Es ist... auf Antrag des van der Lubbe und seiner Ver... teidigung zu laden der Hausinspektor im... Reichstag, Szranowich, als Zeuge über die... Verwendung des Mittels Sanatol, ferner als... Sachverständiger Dr. Schay-Dalle, darüber, ob... die Verwendung dieses Mittels die Möglichkeit... einer Einwirkung auf die Inbrandsetzung des... Reichstages geboten haben könne. Auf den... Antrag des Oberreichsanwalts und des Ange... klagten Dimitroff wird geladen der Polizei... beamte und der Richter, die den Zeugen Zeische... vernommen haben. Sie haben darüber zu be... stunden, ob gegen Zeische bei seiner Verneh... mung ein Zwang ausgeübt worden ist. Ferner... wird geladen der vom Zeugen Köste genannte... Schmidt als Zeuge zu der Behauptung, er... habe zu Köste über den bewaffneten Aufruhr... gesprochen. Außerdem wird noch die erste... Reinecke-Strasse des Reichstages über die Ver... wendung des Mittels Sanatol auf Antrag des... Verteidigers Dr. Seubert geladen. Die An... träge Dimitroffs auf Vernehmung der früheren... kommunikativen Parteifreunde in Stuttgart... Hamm und Dortmund werden abgelehnt.

Die Unruhen in Spanien

Nach dem zweiten Wahlgang — Die anarchistische Gefahr

Berlin, 4. Dez. (Eig. Meldung.) Die erste... Folge der gestrigen Stichwahlen in Spanien... war die Verhängung des Belagerungszustandes... zur Abwehr der anarchistischen Bewegung, die... seit Errichtung der Republik sehr aktiv gewor... den war. Der Anarchismus, der eine dem süd... lichen Charakter entsprechende Ausprägung des... Klassenkampfgedankens darstellt, ist auf der... Iberischen Halbinsel in der F. A. I. (Iberische... Anarchistische Föderation) organisiert. Der Na... tionale Gewerkschaftsbund (C. R. T.), der alle... links von den Sozialisten stehenden Elemente... umfaßt, ist ganz von den Anarchisten... durchsetzt; in ihm dominieren Leute wie... Durruti und Ascaso, die die radikalste... Richtung vertreten. Durch die nach allen Seiten... unbesiegbare Regierungslässigkeit der Sozial... listen hat diese Richtung in den zweieinhalb... Jahren des Bestehens der Republik starken Zu... lauf erhalten. Schon im Januar dieses Jahres... kam es in verschiedenen Teilen des Landes zu... anarchistischen Aufständen, insbesondere in... Barcelona, das auch jetzt wieder ein Unruhe... herd geworden ist. Die Regierung, die damals... nur durch ganz rücksichtsloses Einschreiten der... Lage Herr werden konnte, scheint auch jetzt... wieder Anzeichen dafür zu besitzen, daß die Wahl... niederlage der Sozialisten, die schon im ersten... Wahlgang am 22. November über Erwarten... groß war, von der gut organisierten anarchistis...

chen Bewegung zu einem Handreich aus... genutzt werden soll.

Das Ergebnis des zweiten Wahl... ganges

Madrid, 4. Dez. Die bisherigen Ergeb... nisse des zweiten Ganges der Parlamentswahl... en gestalteten sich nach einer Veröffentlichung... des Innenministeriums wie folgt: Gewählt... wurden 10 Radikale, 1 konservativer Republik... aner, 1 unabhängiger Radikaler, 1 unabhängi... ger Republikaner, 1 Mitglied der Volksvereini... gung, 4 Mitglieder der Bondwirtepartei, 2 Tra... ditionalisten, 8 Sozialisten, 1 Kommunist. In... Madrid-Stadt sind 13 Sozialisten und 4 Rechts...

parteieller gewählt worden. In Burgos ist auch... der Gründer der Spanischen Faschistischen Par... tei, Dr. Albinana, gewählt worden.

Bombenanschläge und politische Zu... sammenstöße in Madrid

Madrid, 4. Dez. In Madrid wurden im... Laufe der Nacht im Zentrum der Stadt von... streifenden Kellnern drei Bombenanschläge vor... bekannten Lokalen verübt, die großen Sachschä... den anrichteten. Bei einem Zusammenstoß... zwischen Sozialisten und politisch... Rechtsstehenden in einem Madrider Vor... ort wurde ein Mann getötet.

Der 50. Tag in Leipzig:

Vor dem Abschluß der Beweisaufnahme

Ein weitgehender Beweisanspruch der Verteidigung angenommen

Leipzig, 4. Dez. Der Reichstagsbrand... stifterprozeß feiert heute ein Jubiläum, den... 50. Verhandlungstag. Die Beweisaufnahme... steht dicht vor dem Abschluß, es sind nur... noch wenige Zeugen zu vernehmen, dann ist... auch der politische Teil erledigt. Vorauszich... lich wird am Mittwoch die Beweisaufnahme... geschlossen werden. Dann ist beabsichtigt, eine... längere Pause zur Vorbereitung der Plädoyers... einzulegen.

In der heutigen Verhandlung werden zu... nächst vier Zeugen aus dem Gerichtsgefängnis... Guben vorgeführt. Der erste Zeuge ist der In...

valide Wilhelm Ridel, der in einer Ortschaft... bei Frankfurt a. d. O. wohnt. Er hat in einer... polizeilichen Vernehmung zugegeben, daß in... seinem Hause kommunistische Geheimversammlun... gen stattgefunden haben. Der Zeuge erklärt... trotz aller Vorhaltungen des Vorstehenden, da... sei weiter nichts besprochen worden.

Auch von einem geplanten kommunistischen... Umsturz will der Zeuge, entgegen seinen... früheren Befundungen, nichts wissen.

Der Vorsitzende verliest schließlich das polizei... liche Protokoll, in dem der Zeuge zugegeben... hat, daß u. a. das Kraftwerk Hintersherd ge... sprengt werden sollte. Bei seiner späteren ge... richtlichen Vernehmung hat der Zeuge das be... stätigt, die Aussage aber dahin eingeschränkt... daß nur von einer Stillelegung gesprochen wor... den sei. Nach Vorhalt dieses Protokolls er... klärt der Zeuge, er habe nur zugegeben, daß... von dem Kraftwerk gesprochen worden sei. Er... bleibt im übrigen dabei, daß er „nichts wei... ter wisse“. Auch die Vernehmung der näch... sten Zeugen, des Arbeiters Bäschke aus Bin... zendorf bei Frankfurt a. d. O., des Arbeiters... Hieske und des Landarbeiters Köste führt zu... keinem Ergebnis. Alle drei Zeugen versuchen... von ihren Aussagen bei ihren früheren Verneh... mungen abzurücken und wollen sich an wesent...

Der Istanbul Justizpalast nieder... getrannt

Istanbul, 4. Dez. Ein Großfeuer brach... am Sonntag in Istanbul aus und griff mit... großer Schnelligkeit um sich. Der Justizpalast... brannte vollständig nieder. Die berühmte... Sophientirche befand sich in großer Gefahr... von den Flammen ergriffen zu werden.

Ausbruch des „Teufelsberges“... auf Hawaii

Honolulu, 4. Dez. Der Ausbruch des... Mauna-Loa-Vulkans auf Hawaii... von den Eingeborenen der Teufelsberga ge... nannt, ist der stärkste seit dem Jahre 1903... Drei große Lavaströme ergießen sich aus dem... Krater. Eine ungeheure Rauchwolke erhebt... sich bis zu 1005 Metern Höhe und verdunkelt... die umliegenden Gebiete. Drei schwere Erd... stöße gingen dem Vulkanausbruch voraus. Viele... Eingeborene sind gestorben, andere haben sich... in ihren Häusern und Grabschächten versteckt... Die Lava bedeckt bereits ein Gebiet von 1 1/2 Qua... dratkilometern Umfang. Die fruchtbaren... Gebiete am Fluße des Mauna Loa sind... in großer Gefahr, wenn die Ausströme... noch länger andauern. Ein Regierungsgesandte... wird den 4500 Meter hoch liegenden Krater... niedrig wie möglich überfliegen, um den Fort... gang der Ausbrüche zu beobachten.

Gründung der neusozialistischen Partei... Frankreichs

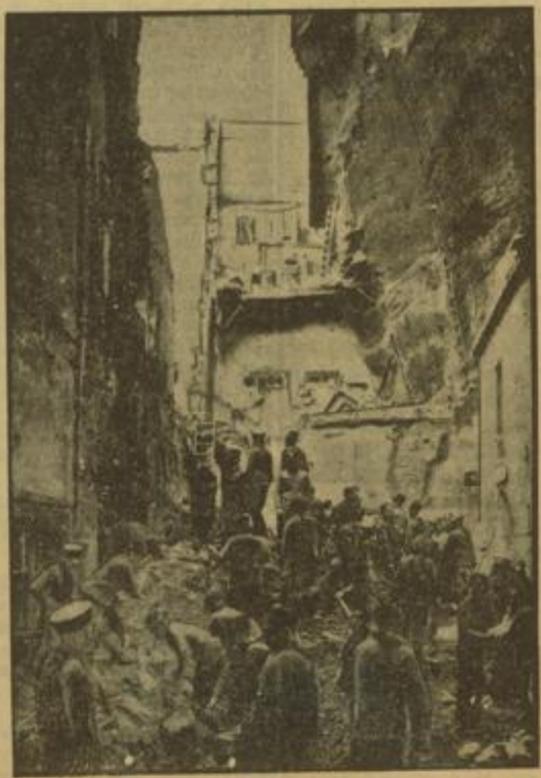
Paris, 4. Dez. Die „Neusozialisten“... haben am Sonntag ihre erste Versammlun... gung in Paris abgehalten, auf der die end... gültige Bildung der neuen Partei erfolgte, die... unter der Bezeichnung „Sozialistische Partei... Jean Jaurès“ eingetragen worden ist. Die... Führer der neuen Partei sind Renaudel, Mar... quet, Comper, Morel, Deat. Senator Gray... entwickelte das Programm der Partei. Der... Abgeordnete Deat sagte, es seien noch... eine ganze Reihe von Abgeordneten unter dem... Einfluß von Léon Blum, obwohl sie die Idee... der Neusozialisten vertreten würden und über... kurz oder lang zu ihnen übertreten würden... Marquet wies auf die Notwendigkeit hin... im Augenblick erst die Verteidigung des Landes... zu organisieren. Bis 1914 habe er geglaubt... daß die Auffassung vom Klassenkampf vor der... Notwendigkeit einer geeinten Nation zusammen... gebrochen. — In der Parteideklaration heißt es...

u. a.: Die Partei sei sich darüber im Klaren, daß... die bisherige Politik aufgegeben... werden müßte und daß eine Regierung für... die Herstellung des Volkswohles das Sinnen des... Staatschiffes übernehmen müsse, um der nation... alen Souveränität neuen Impuls zu geben.

Opposition der Sozialisten gegen die... Finanzvorlage Chautemps

Paris, 4. Dez. Der Finanzausschuß der... französischen Kammer hat im Laufe des Sonntags... die ersten neun Artikel des Finanzgesetzes... durchberaten, ohne an ihnen wesentliche Ver... änderungen vorzunehmen. In der Frage der... Kürzung der Aufwandsentschuldungen der Be... amten hat sich der Ausschuss dem Standpunkt... der Regierung angeschlossen, und als Existenz... minimum 12 000 Franken im Jahre vorgegeben... Die Sozialisten haben jedoch im Verlaufe der... Aussprache gegen fast alle Artikel Stellung ge... nommen, so daß mit einer energiegelassen Opposi... tion ihrer Fraktion in der Kammer zu rech... nen ist.

Die Erdstößkatakastroph auf Sizilien



Auf Sizilien ereignete sich ein schwerer Erdstöß, der den Einsturz von mehreren Häusern... zur Folge hatte. Zahlreiche Bewohner wurden unter den Trümmern begraben. Wir bringen... ein Bild von den Bergungsarbeiten.

Für den sozialen Frieden

Die Rettung der deutschen Sozialversicherungen

Das Gesetz zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Invaliden-, der Angestellten- und der knappschaftlichen Versicherung

Berlin, 3. Dez. Die Reichsregierung hat am Freitag das „Gesetz zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Invaliden-, der Angestellten- und der knappschaftlichen Versicherung“ beschlossen. Durch das Gesetz soll die dauernde Leistungsfähigkeit der mit großen finanziellen Schwierigkeiten ringenden Invalidenversicherung und der ebenfalls versicherungstechnisch nicht voll ausgeglichenen Angestelltenversicherung sichergestellt werden. Die Neuordnung der knappschaftlichen Versicherung soll einem besonderen Gesetz vorbehalten bleiben. Schon jetzt sollen aber die Vorschriften über Rentenberechnung, Wartezeit und Anwartschaftsfristen in der Invaliden- und der Angestelltenversicherung sinngemäß auf die knappschaftliche Pensionsversicherung übertragen werden, um das Recht der drei Versicherungszweige möglichst eng einander anzugleichen.

Bei dem hohen Wert, den für weite Kreise der Bevölkerung die gefährdeten Rentenversicherung haben, ist deren endgültige Sanierung von größter Bedeutung für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Reich.

nung der künftig festzusetzenden Renten vor. Die beim Inkrafttreten des Gesetzes fälligen Renten sollen unberührt bleiben, weil den vorhandenen Rentnern eine weitere Kürzung ihrer Bezüge nicht zugemutet werden kann. Eine mäßige Rinderung der neu festzusetzenden Renten ist jedoch tragbar, weil die zukünftigen Renten noch stark steigende Tendenz haben. Durch die neue Berechnungsart sollen Beitrag und Leistung in ein gesundes und gerechtes Verhältnis gebracht werden, zugleich soll die Rentenberechnung erheblich vereinfacht werden.

5. Entziehung zu Unrecht bewilligter Renten

Der vorhandene Rentenbestand soll daraufhin nachgeprüft werden, ob und in welchem Umfang Renten zu Unrecht bewilligt worden sind. Stichproben, die bei einzelnen Versicherungsträgern vorgenommen worden sind, haben er-

geben, daß die Rentenbewilligung nicht überall gleichmäßig gehandhabt wurde.

Außer den Maßnahmen, die eine Sanierung herbeiführen sollen, sieht das Gesetz u. a. noch folgendes vor:

a) Aufrechterhaltung der Anwartschaft während der Arbeitslosigkeit.

Nach geltendem Recht verlieren die Arbeitslosen vielfach ihre Anwartschaften auf die Renten. Das Gesetz schafft Abhilfe durch die Vorschrift, daß während der Arbeitslosigkeit eine Versicherungsanwartschaft nicht mehr erlöschen kann. Die Invaliden- und die knappschaftliche Pensionsversicherung sollen für die hierdurch entstehende Mehrbelastung vom Reich schadlos gehalten werden.

b) Neueregung der Wanderversicherung.

Der Übergang eines Versicherten von einem Versicherungszweig zum anderen wird durch

das Gesetz so gestaltet, daß der Versicherte vor Schäden und der Versicherungsträger vor ungerechtfertigter Belastung geschützt werden.

Werden die von dem Gesetz zur Sanierung vorgesehenen Maßnahmen verwirklicht,

so darf erwartet werden, daß in der Invaliden- und in der Angestelltenversicherung ein dauerndes Gleichgewicht zwischen den Einnahmen und Ausgaben hergestellt ist.

Auch für die knappschaftliche Pensionsversicherung wird sich die Notwendigkeit einer durchgreifenden Neuordnung ergeben, deren Ausmaß und Zeitpunkt von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Bergbaues, sowie davon abhängig werden, welche Zuschüsse das Reich in der Zukunft für die Versicherung bereitstellen und ob der Bergbau die hohe Vertragsbelastung auf die Dauer tragen kann. Die in dem Gesetz vorgesehenen Maßnahmen bereiten die Neuordnung vor.

Allen Beteiligten sind Opfer auferlegt worden. Diese Opfer sind gerechtfertigt, weil eine zahlungsunfähige Rentenversicherung zum Schaden von Arbeitnehmern und Arbeitgebern den sozialen Frieden beeinträchtigen, die Existenz der Rentner gefährden und den Haushalt des Reiches in Mitleidenschaft ziehen würde. Um diese Folgen zu vermeiden, bleibt nur der im Gesetz vorgeschlagene Weg.

Umsturz in der Krebsbehandlung?

Neues Verfahren eines italienischen Gelehrten / Erläuterungen vor der Presse / Kritische Stellungnahme

Berlin, 4. Dez. In einem Teil der Presse wurde vor einigen Tagen in sensationeller Aufmachung von einem neuen Krebsheilungsverfahren, das eine Revolutionierung der gesamten Krebsbehandlung bedeutet, berichtet. In einer in Berlin stattgefundenen Pressekonferenz wurde dieses neue Verfahren, das von dem bekannten italienischen Spezialisten Fichera stammt, und das jetzt auch von der IG-Farben Leberhausen verwertet wird, erläutert. Unser medizinischer Mitarbeiter schreibt uns dazu folgende kritische Stellungnahme:

Jedem neuen Verfahren zur Heilung der Krebsgeschwülste ist unbedingt größte Skepsis entgegen zu bringen. Die meisten dieser Verfahren erwiesen sich schon im Laufe einiger Monate, spätestens aber in einigen Jahren, immer wieder als Fehlschlüsse. Trotz dieser grundsätzlichen Bedenken neuen Wegen der Krebsheilung gegenüber, muß aber zu dem Verfahren von Prof. Fichera Stellung genommen werden. Fichera ist ein langjähriger, ernst zu nehmender italienischer Forscher. Er ist gleichzeitig der Direktor der chirurgischen Universitätsklinik Pavia, sowie Leiter des Mailänder Krebsinstituts. Auf Grund seiner über 20jährigen Erfahrung und zahlreicher, einzelnen wissenschaftlichen Veröffentlichungen hat er sich jetzt von seiner amtlichen Tätigkeit zurückgezogen und ganz dem Problem der Krebsheilung zugewandt. In einer für uns Deutsche erfreulichen Weise wandte er sich zwecks weiterer Ausarbeitung seiner eigenen Erfahrungen an eine deutsche Firma, nämlich an die IG-Farben, Leberhausen.

Fichera ging von der grundlegenden Voraussetzung aus, daß der Krebs kein örtliches Leiden sei, sondern eine allgemeine Erkrankung des menschlichen bzw. tierischen Körpers. Er kam zu diesen Überlegungen durch die Beobachtung, daß, wie sie auch jedem anderen Arzt durchaus geläufig, er immer wieder gerade bei Krebskranken das Fehlen anderer Krankheiten der Vorgeschichte feststellen mußte, daß diese Krebskranken immer wieder

angaben, bisher kerngesund gewesen zu sein und jetzt sich plötzlich krank zu fühlen. Da er bei solchen Patienten an bestimmten Organen, wie Leber, Milz, häufig bestimmte Veränderungen fand, die bei nicht krebskranken Menschen oder Tieren nicht in dem Maße zu finden waren, schloß er daraus, daß diese Veränderungen in einem bestimmten Zusammenhang mit der Krebskrankung stehen müßten.

Auch andere Forscher hatten bis dahin den Krebs nicht nur als erbliches, sondern als allgemeines Leiden aufgefaßt, waren aber bisher zu keinen hinreichenden praktischen Ergebnissen gekommen.

Prof. Fichera nutzte nun weiter die Tatsache aus, daß man bestimmte Rauscherstoffe, die in außerordentlich hohem Prozentfuß Lungentumoren zeigen. Da auch die Nachkommen dieser Rauscherstoffe immer wieder Lungentumoren zeigen, also ein sicher vererbliches Moment vorliegt, wie man die erbliche Disposition auch bei Menschen kennt, daß diese Wäusle dann jedoch das Auftreten eines Lungentumors ungünstig beeinflussen, wenn sie irgendeine interkurrente Infektion, z. B. Typhus, Paratyphus oder Wandrose, durchgemacht haben. Auf Grund dieser verschiedenartigen Erfahrungen kam nun Prof. Fichera dazu, aus den Organen, die bei der Abwehr jeglicher, in den Körper eindringenden Infektionen in besonderem Maße beteiligt sind (Milz und Leber), Organe, die er ja gerade bei seinen Krebskranken häufig in atrophischem (verkleinertem) Zustand fand, Extrakte zu bereiten. Zuerst hatte er allerdings versucht, diese Organe, wie z. B. die Milz, krebskranken Menschen in die Bauchhöhle operativ einzupflanzen, mußte diesen Weg aber schließlich aufgeben, weil die so verpflanzte Milz nur zu rascher Aufsaugung verfiel, so daß eine neue Verpflanzung bereits nach einigen Wochen immer wieder vorgenommen werden mußte. Bei diesen mit Milzverpflanzung behandelten Patienten beobachtete Fichera nun in manchen Fällen einen deutlichen Rückgang der Krebsknoten. Jedoch

ließ sich dieses Verfahren keineswegs als für die Praxis geeignet ansehen.

Erst nachdem er die oben angeführte Extraktherstellung durchgeführt hatte und in mühseliger Kleinarbeit im Laufe der 25 Jahre in allmählich immer klarerer Dosierung hoffnungslos Krebskranken diese Extrakte über Wochen und Monate verabfolgt hatte und in einem gewissen Prozentsatz Stillstand des Krebswachstums fand, wandte er sich an die bekannte und führende deutsche Weisfirma in Leverkusen zur weiteren gemeinschaftlichen Ausarbeitung seiner Beobachtungen.

So große Hoffnung man nun einerseits jeder Vereinerung in der evtl. Heilung krebskranker Menschen entgegenbringen muß, so muß man doch andererseits, und gerade Fichera tut das selbst, vor überspannten Erwartungen zunächst warnen. Fichera hat bisher an dreihundert krebskranken Menschen, von denen hundert Kranke wegen zahlreicher Tochtergeschwülste (Metastasen) weder operativ noch strahlentherapeutisch (Röntgenstrahlung) mit irgendwelcher Aussicht auf Heilung zu behandeln waren, die Behandlung mit seinen Organextrakten in systematischer Weise durchgeführt. Fichera fand dabei bei 8 Prozent völliges Verschwinden der Krebsgeschwülste, und bei etwa 9 Prozent zwar kein völliges Verschwinden, aber eine dauernde Wachstumsstillstellung des Krebses. Können diese Zahlen für den Uneingeweihten keineswegs ermutigend erscheinen, so weiß doch der mit diesen Frauen Vertraute, was es heißt, bei solchen, zum Teil hoffnungslos Krebskranken, eine Hemmung zum Teil sogar eine völlige Heilung durch Verschwinden der Geschwülste zu erzielen. Es handelt sich hier um einen grundlegend neuen und aussichtsreichen Weg für die künftige Krebsbehandlung. Man muß jedoch betonen, wie das auch Fichera selbst gerade tut, daß auch heute noch jeder vorwiegend örtlich beschränkt auftretende, also lokalisierte Krebs in erster Linie in die Behandlung eines erfahrenen Chirurgen bzw. Strahlentherapeuten gehört. Dagegen muß es strenger ärztlicher Indikationsstellung vorbehalten bleiben, welche krebskranken Menschen der Fichera'schen Behandlung zuzuführen sind. Weiter muß die Zukunft erweisen, welches wirksame Prinzip, das man bisher weder biologisch noch chemisch hinreichend sichern konnte, nun tatsächlich diesen Organextrakten zugrunde liegt. Diese Arbeit sucht Fichera, in Gemeinschaft mit Leverkusen, zu lösen. Das Präparat wird bisher von der IG-Farben „Fichera 365“ benannt. Schließlich muß sich erweisen, ob man in vordringendem Sinne, schon ehe ein Krebs vorhanden ist, gerade weil man den Krebs nicht mehr als lokale, sondern als allgemeine Erkrankung aufzufassen hat, eine Behandlung durchzuführen ist, die den menschlichen Körper widerstandsfähig macht gegen jegliches spätere etwaige Krebswachstum.

Ein Nachspiel zum Felsenprojekts

Der Mörder des Kunstmalers Schwarz gestorben

Berlin, 4. Dez. Die Justizpressestelle Berlin teilt mit: Der berüchtigte Kommunist Karl Kertt, der zugegeben hatte, bei dem Ueberfall in der Kolonie Felsen den Nationalsozialisten, Kunstmalers Professor Ernst Schwarz erschossen zu haben, ist jetzt im Krankenhaus an Leberentzündung gestorben. Durch den Tod Kertts kann der Felsenprojekts, der durch die Verkleinerung des kommunistischen Anwalts Litten bereits zweimal das Schwurgericht in Berlin beschäftigt hat, als abgeschlossen angesehen werden.

Volksdeutsche Rundgebung in Berlin

Berlin, 4. Dez. Auf der volksdeutschen Rundgebung, die am Sonntag nachmittag im früheren Preussischen Landtag stattfand, hielt der Abgeordnete im Ostberrschlesischen Sejm, Dr. h. c. Otto Ullrich, eine Ansprache.

Dr. Ullrich wandte sich gegen die Kleindeutsche und Staatsdeutsche Berengung einer Geschichtsanschauung, die oft vergessen hat, daß 14 Millionen Deutsche außerhalb der Reichsgrenzen siedeln und an der Geschichte des deutschen Volkes wertvollen Anteil haben.

Er zeigte den Weg des deutschen Volkes zu dem Reich, zur Nation über das Weltkriegsleiden, die Grenzabtrennungen und das Streben nach einem Zusammenschluß mit den Deutschen in Oesterreich, wie es sich unmittelbar nach dem Kriege in unmißverständlicher Willensbekundung zeigte. Wir Deutsche außerhalb der Reichsgrenzen gründen unser Dasein auf den hohen sittlichen und geistigen Werten des Blutes, der Sprache, der Heimatliebe, des Glaubens, wie sie heute Allgemeingut der Deutschen im Reich werden. Es ist natürlich, daß die nationalsozialisti-

schen Ideen einen so starken Widerhall im Außenland finden.

Der Reichsführer des DDA, Dr. Steinacher, führte u. a. aus: Allmählich erst beginnt man zu begreifen, daß im großen Kriege das deutsche Volk als Ganzes angegriffen worden ist, und daß es trotz heroischer und unvergleichlicher Leistung den Sieg nicht behaupten konnte, weil es sich nicht im Bewußtsein der Einheit und Ganzheit deutscher Nation und mit letzter Seelenkraft des Volkstums zu verteidigen wußte. Im Weimarer Staate noch ist der Volkstumsbegriff vielfach durch den Staatsbegriff überdeckt worden. Durch die Tat und die Persönlichkeit Adolf Hitlers hat sich dann der Volksgedanke als die Grundlage des gesamten deutschen Lebens durchgesetzt. Volkstum bedeutet uns Wesensgemeinschaft der Menschen gleicher Sprache, gleichen Blutes, Gemeinschaft des Bodens, des Mythos, der Sitte und des Brauchtums, also alles dessen, was den Menschen wesentlich formt. Hier steht unbedingt das Ganze, die Gemeinschaft vor dem Individuum. Deutsches Volk und Deutschland sind daher viel größer als das Deutsche Reich.

1

Waffen
Kraus
Lorenz
...
Tabelle
...
Unruhe
...
Das Werk
...
Zur Ver
...
Der Leiter
...
Am Sonntag
...
Pr
...
Am anderen
...
Wald
...
Schweden
...
Am Abend
...
MARCHIVUM

Familienfeier und Abschied vom Rheinischen Automobilklub

Noch einmal, bevor es heißt Abschied nehmen, hatte man die Mitglieder, Freunde und Gönner des Klubs zu einer netten Familienfeier zusammenrufen...

Der 1. Präsident, Herr Baurat Dr. Kallinger, hielt die Begrüßungsrede. Er erinnerte an die großen sportlichen Veranstaltungen des Klubs...

An diesem Abend hatte man noch einmal die Gelegenheit, den Männern, die sich durch jahrelange Tätigkeit in der Verwaltung des Klubs unaußersöhnliche Verdienste erworben hatten, zu danken...

Im gemütlichen Teil hatte Herr Weikel für reichlich Unterhaltung in bester Weise gesorgt. Tanzlehrer Stündebeyer hat unter der bekannten Hauskapelle Roberts für lustige Tanzspiele gesorgt...

Nicht unerwähnt soll sein, daß den Erscheinungen auch die Vorführung eines Kunstflug-Werks durch die Mannheimer Ortsgruppe des Deutschen Luftsport-Verbandes gezeigt wurde...

Mit Sommerfki in den Alpen

Seinen vorjährigen, von der Sportwelt mit allgemeinem Interesse aufgenommenen Skivortrag, ließ der Skifahrer und Bergsteiger Oscar Kühlen in diesem Winter einen zweiten folgen...

Solche Möglichkeiten enthält Skilehrer Kühlen in seinem Vortrage in anschaulichster Weise. Doch nicht nur allein dafür, sondern auch für den Skisport ganz allgemein verstand es der Vortragende, die Zuhörer zu begeistern...



Phundsammlung. Die Lebensmittel-Phundsammlung geht weiter. Je mehr Phunde gesammelt werden, um so mehr Weihnachtsgüter wird geschaffen...

Wie wird das Wetter? Die Aussichten für Dienstag: Volliges, aber im wesentlichen noch trockenes Wetter, bei abflauenden Winden nachlassen der starken Fröste...

Die Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten im DVB

Am 28. November fand die Monatsversammlung der Fachgruppe Neoangestellte des DVB im Ballhaus statt. Die Ausführungen des Fachgruppenleiters, Bürovorstehers C. W. Scipio, gingen von dem Gedanken aus: Wir wollen keinen Nationalsozialismus...

Angestellten in absehbarer Zeit unterzubringen. Mit großer Beifriedigung wurde weiter Kenntnis genommen, daß die Fachgruppe sich besonders um den Aufbau der Organisation verdient gemacht hat...

Geschäftliches. Geschäftstage! Ab heute beginnt die „Nordsee“, S. 1, 2, mit ihren enorm billigen Zeichnungen unter dem Motto: „Kauf dir Deine Zeit in jeder Woche zweimal frisch!“...

Opfer des Haars! „Wie man sich heute in der Scheidung bedient, so wird man in der Ehe unterzugehen, so wird eine spätere Verheiratung ein echtes Aufhängen sein...“

Kleine K. B.-Anzeigen

Zu vermieten. Breitestr., Q 1, 2, 3 Tr. 4-5-Zimmerwohnung mit Bad, per 1.10. oder später zu vermieten. KdD, Aufb. 16, 11-1 Uhr. (1082) R

Mietgesuche. Kleiner, frischer, ger. Hof, abgegl. kleine 2 Zimmer und Küche mit elektr. Licht in nur gutem Hause. Mietpreis bis zu 30 RM. (1082) R

Teilhaber gesucht! Großhandlung am Platz sucht jüngeren Kaufmann mit 3-5 Mille Einlage als Teilhaber. Offerten u. Nr. 6306 R an die Exp. d. Bl.

Geldverkehr. Billiges, unkündbares, langfristiges f. Anschaffungen aller Art, f. Existenzgründung, für Studienzwecke und Ausbildung...

Zu verkaufen. 2 große Burgen romantisch, m. Park, 1000 qm, 11000 RM. 2. Etage, 11.000 RM. (1082) R

Rinder-Ring zu kaufen gesucht. In der Exp. d. Bl. (1082) R

HB-Bilderdienst



Der neue Memel-Gouverneur
Der von der litauischen Regierung in Memel eingesetzte Gouverneur, Nabaikas, hat dieser Tage sein Amt angetreten.



Zur Eröffnung des Preussischen Theaters der Jugend
Mit der Aufführung von Schillers „Wilhelm Tell“ wurde am Freitag das Preussische Theater der Jugend — eine alte nationalsozialistische Forderung — eröffnet. Unser Bild zeigt eine Szene mit Walter Fürst, Baumgarten und Stauffacher bei Leistung des Treueides für die Freiheitsbewegung.



Senator Dr. Hanns Moser
Der bisherige Leiter des Württembergischen Münzamtes, Senator Dr. Hanns Moser, hat nunmehr die Direktion der Preussischen Münze, Berlin, übernommen.



Japans Finanzminister zurückgetreten
Wie aus Tokio gemeldet wird, hat der japanische Finanzminister Korekio Takahashi sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Unser Bild zeigt Finanzminister Takahashi (rechts) und Kriegsminister General Saburo Hatai.



Indien in Berlin
In den Grünanlagen auf dem Gelände des ehemaligen Luisenstädtischen Kanals wurde ein neues Kunstwerk, ein indischer Brunnen darstellend, aufgestellt. Schöpfer des Kunstwerkes ist Professor Schott.



Für den Winter
Sportkostüm mit langer Jacke, Turban und kleiner Muff, ist das neueste für den Winterport.



Das neue „Haus Mecklenburg“ in Schwerin
Als äußeres Zeichen der Vereinigung der beiden Mecklenburg wurde am Freitag in Schwerin das neue „Haus Mecklenburg“ eröffnet, in dem die Parteiorganisationen der beider Länder vereinigt sein werden. Damit ist für den Gau Mecklenburg ein wichtiger Abschnitt im Aufbau des neuen Staates beendet.



Eine Sängerin hört sich selbst
Mit Hilfe einer in Amerika neu patentierten Schallröhre-Vorrichtung, die von der früheren amerikanischen Opernsängerin Bob Woodruff erfunden wurde, ist es jedem Sänger oder öffentlichen Redner möglich, seine Stimme genau so zu hören, wie das Auditorium ihn hört, so daß er die Möglichkeit hat, Fehler in der Lautstärke, in der Deutlichkeit oder dergleichen zu regulieren.



Ein neuer Pstallfilm: „Der Jäger aus Rutenfals“.
Szene nach der Aropoburg. Von L. n. r.: Hermann Braun



Speyer im Zeichen der Trauerfeier für die sieben Opfer der Brandkatastrophe in den Celluloidwerken. Aufzählung der Särge während der Beisetzungsfeier auf dem neuen Friedhof.

2. Jahrgang

Konstanz, glaubte, gegen einer Spende schädi machen. Stadt eine An gen zum Einz dah grundsätz einer Spende hätten, muß es heit bezeichne Forderungen e weiz zu dellar die Angelegen weiterleben.

Einste in. Einziehung in vollen- und sta das Fertende Naturkunde, Olmheim, vom Das Ludwig das größte Ra bestand aus di Zimmern, ein saal. Zum Ha Bad- und B Verwendung i bekanntgewor

Ehrenmal

Konstanz, die nationale gefallenen bab von der Partei Ehrenmal erri wird in Form Rauer des Na soll einen kurz die Namen der

Kunzsen

Reuburg eine Boffim Scheune und Grundmauern ein Teil des den. Der Scha geschäft. Die verifiziert. Es u Gendarmerie, les beschäftigt

Ein M

Landau, wurde bei einer sei eine Glücksf eine Reihe von Personalien v hatte das verbo Tante“ mit hoch kasse wurde bej

n. Leitow-B

Frankent Holzing Prod einer zahlreiche

Glück bekannt

Wie schnell Der kennt de Traum? Rich Eingeweicht. Leichtathlet, durfte sogar ersten Olympie treten. Traum die in das Ge einzubringen w waren die 800 lie, doch tonnt zur Geltung bri allzu gewosen. Ballet sagte, jo das so oft die ihrer Ausreise. Er ging nach A sich aber doch o nicht gewöhnen die alle Helma Scheidung seine neuem beiratete gegen ihn anget machte er seine Ende.

Die englische son eine Genf Gordon Richard Jahre 1885 star Landbmannes ritten in einer die Leistung R da er viel wes Championreiter englische Nation dem wie seines Ruhm zustoß, men. Troy sei er nicht glücklic sich eine schleid inlerie, schien bereits in ein

Blick übers Land

Echt jüdisch

Konstanz. Ein hiesiges jüdisches Geschäft glaubte gegenüber der Stadtverwaltung mit einer Spende für das Winterhilfswerk ein Geschäft machen zu können, und zwar hat der Geschäftsinhaber für den genannten Zweck der Stadt eine Anzahl unbedingender Forderungen zum Einzug überlassen. Abgesehen davon, daß grundsätzliche Erwägungen die Annahme einer Spende in diesem Fall unmöglich gemacht hätten, muß es als reichlich große Unverschämtheit bezeichnet werden, alle unbedingliche Forderungen als Spende für das Winterhilfswerk zu deklarieren. Die Stadtverwaltung wird die Angelegenheit an eine zuständige Stelle weiterleiten.

Ferienheim eingezogen

Einste in. Auf Grund der Besche über die Einziehung kommunistischer Vermögen und volks- und staatsfeindlicher Vermögen wurde das Ferienheim des Touristenvereins „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Ludwigsbafen, zu Einste in, vom Bayerischen Staat eingezogen. Das Ludwigsbafener Naturfreundehaus war das größte Naturfreundehaus Deutschlands. Es bestand aus drei Gebäuden mit 22 möblierten Zimmern, einem Konferenz- und Bibliotheksaal. Zum Hause gehören 27 000 Quadratmeter Wald- und Wiesfläche. Ueber die fünfjährige Verwendung des Ferienheims ist noch nichts bekannt.

Ehrenmal für die gefallenen badiischen Nationalsozialisten

Konstanz. Zu Ehren der im Kampf um die nationale Erhebung des deutschen Volkes gefallenen badiischen Nationalsozialisten wird von der Partei im Konstanzer Rathaushof ein Ehrenmal errichtet werden. Dieses Ehrenmal wird in Form einer Gedenktafel in die östliche Fassade des Rathauses eingemauert. Die Tafel soll einen kurzen Gedenkspruch enthalten und die Namen der gefallenen Freiheitskämpfer,

Kneipen abgebrannt — Verdacht der Brandstiftung

Reutburg a. Rh. Das Anwesen der Katharine Volkmer, bestehend aus Wohnhaus, Scheune und Stallgebäude ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Das Vieh und ein Teil des Mobiliars konnten gerettet werden. Der Schaden wird auf etwa 7000 Mark geschätzt. Die Brandgeschädigte ist nur schwach verletzt. Es wird Brandstiftung vermutet. Die Gendarmerie, die mit der Aufklärung des Falles beschäftigt ist, verfolgt eine bestimmte Spur.

Ein Monte Carlo in der Pfalz

Landau. In einem hiesigen Kaffeehaus wurde bei einer unermuteten Razzia der Polizei eine Glücksspielergesellschaft ausgehoben und eine Reihe von Personen zur Festhaltung ihrer Personalausweise vorläufig festgenommen. Man hatte das verdächtige Spiel „Meine Lante, deine Lante“ mit hohen Einsätzen gespielt. Die Spielkasse wurde beschlagnahmt.

General v. Zettow-Borbeck spricht in Frankenthal

Frankenthal. In der Turnhalle am Holzing sprach am Sonntag nachmittags vor einer zahlreichen Zuhörerschaft General a. D.

General v. Zettow-Borbeck über die koloniale Frage. Bei seinem Erscheinen am Rednerpult stürmisch begrüßt, verbreitete sich v. Zettow-Borbeck in längeren Ausführungen über die Möglichkeiten, in unseren früheren Kolonien wieder zu siedeln. In feststehenden Worten schilderte der Redner die Leistungen der Schutztruppen in Deutsch-Ostafrika, wo vier Jahre lang unbesiegt gegen die Engländer gekämpft wurde. Aus diesen Leistungen geht hervor, daß der Weiße auch in den Tropen Gewaltiges vollbringen und vieles aus dem Lande herausholen könne. Auch Handwerker und Kaufleute müßten angesiedelt werden. Der Krieg habe gezeigt, daß dieses Land durchaus zur Siedlung und Kolonisation geeignet sei. Der Redner schloß seine mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit der Feststellung, daß die koloniale Frage zugleich eine nationale Frage sei.

Herr Neumüller, die Vorsitzende des Frauenvereins vom Roten Kreuz für Deutsche über See, überreichte der früheren Vorsitzenden, Frau Dr. Winkler, für ihre Verdienste um die Sache der Auslandsdeutschen eine von der Herzogin von Mecklenburg gestiftete Auszeichnung. Das Deutschland- und das Fort-Wieselried bildeten den Abschluß der Rundgebung.

Ein Liebespaar vermißt

Worms. Vermißt werden seit 29. 11. 1933 Friedrich Walter, geb. am 12. 5. 1913 zu Pfeddersheim, zuletzt dort Schloßstraße 39, und Magda Heinrich, 18 Jahre alt, zuletzt Wohnhaft in Weisheim. Die beiden haben der Polizeidirektion Worms ein Schreiben zugehen lassen, aus dem zu entnehmen ist, daß sie gemeinsam in den Tod gegangen sind.

Seibstmoord bei der Festnahme durch die Polizei Pforzheim. Zwei Kriminalbeamte wollten in einem Hause am Schloßberg den 33 Jahre alten Kurt Weße, der ein Sittlichkeitsverbrechen an einem 6 Jahre alten Mädchen begangen hatte, festnehmen. In einem unbedachten Augenblick riß Weße plötzlich einen scharf geladenen Revolver aus der Rocktasche und brachte sich, ohne daß dies verhindert werden konnte, einen Schuß in die Herzgegend bei, worauf er tot zusammenbrach.

Heidelberger Bürgerbriefe

Heidelberg. Der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg teilt mit: Die Nachricht, daß die Stadt Heidelberg Bürgerbriefe an alle Heidelberger Familien und Studenten ausgeben wird, die mindestens zwei Semester in Heidelberg studiert haben, hat in der gesamten Presse des Inlandes und auch im Ausland starke Beachtung gefunden. Die Bearbeitungen sind in vollem Gange und die Bürgerbriefe werden schon in kurzer Zeit ausgegeben werden. Solche Familien, die in Heidelberg gewohnt haben und ehemalige Heidelberger Studenten werden gebeten, sich zu melden. Anschrift: An den Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Bürgerbriefbüro. Folgende Angaben sind nötig: Name, Beruf, Wohnung, Geburtsort und wie lange in Heidelberg gewohnt oder studiert.

General v. Zettow-Borbeck sprach am gleichen Abend auch noch in Reulshaus a. d. Hdt.

Er kann das Stehlen nicht lassen

Ludwigsbafen. Der 45jährige Schlosser August Dumm aus Ludwigsbafen hatte sich nach seiner am 26. Oktober erfolgten Entlassung aus dem Zuchthaus in Straubing nach Mannheim begeben, wo er ein Fahrrad stahl, das er in Ludwigsbafen verkaufen wollte. Gleichzeitig hat er Landesverweis für ganz Bayern erhalten. Der schon häufig wegen Eigentumsdelikte verurteilte Angeklagte erhielt wegen Diebstahls im Rückfall vom Amtsgericht Ludwigsbafen im Jahr zwei Monate Zuchthaus und drei Wochen Haft wegen Baubrüchs.

Eine Demonstration in Pfullendorf

Pfullendorf. Hier kam es auf dem Spielhof vor der Gemeindeverwaltung zu größeren Demonstrationen, die sich gegen den früheren Verwaltungsrat des Spielhofs, Rechnungsrat a. D. Latzer wandten. Dieser war 1930 aus den städtischen Diensten wegen Dienstvernachlässigung entlassen worden. Es wurde gegen ihn Klage auf Schadenersatz erhoben. Latzer hatte nun seinerseits gegen die Schadenersatzklage beim Bezirksamt Einspruch erhoben. Die Demonstration nahm schließlich einen solchen Charakter an, daß Polizei und Gendarmerie herbeigezogen werden mußte. Latzer wurde in Schutzhaft genommen.

Wegen Sittlichkeitsverbrechens, Rupperei und Zuhälterei verurteilt

Heidelberg. Der 65jährige Johannes Klotz aus Reichheim hatte sich an seinen beiden Enkelkindern, zwei zehn- bzw. zwölfjährigen Mädchen, aufs schwerste sittlich vergangen. Das Gericht verurteilte jegliche mildernde Umstände, zumal der Angeklagte anfänglich zu leugnen suchte, und erkannte wegen Blutschande und Sittlichkeitsverbrechens auf ein Jahr zehn Monate Zuchthaus.

Der 59jährige Mechaniker Ewald Rensch war schon siebenmal in psychiatrischen Anstalten untergebracht. Die Anklage wirft ihm vor, daß er seit seiner Entlassung im Februar seine mitangeklagte 59jährige Frau Elly Rensch bei Ausübung ihres unflätigen Gewerbes unterstützt hat. Außerdem haben sich beide der Zuhälterei schuldig gemacht. Der Mann erhielt wegen Rupperei und Zuhälterei ein Jahr sechs Monate Gefängnis, die Frau wegen Rupperei fünf Monate Gefängnis.

Eine Frau will sich unter den Zug werfen

Bad Dürkheim. Durch die Aufmerksamkeitsleistung eines Lokomotivführers konnte hier ein schweres Unglück verhindert werden. Ein nach Karbach abgehender Zug befand sich am Samstag nachmittag gerade im Anfahren, als sich eine Frau zur zur weisenden Frau in selbstmörderischer Absicht entgegenwarf. Der Lokomotivführer hatte die Frau jedoch wegen ihres auffälligen Benehmens im Auge gehabt und brachte den Zug durch scharfes Anziehen der Bremsen sofort zum Stehen. Als ein Bediensteter sich der Selbstmordabsicht annehmen wollte, rief sie sich los und lief davon. Vor ihrem mißglückten Versuch hatte sie ihren Schirm beiseite geworfen und den Mantel abgelegt.

trat. So kam es unter den Zuschauern zu zwei Parteien, den Krameristen und den Tayloristen, die oft größere Kämpfe miteinander ausfochten, als die beiden Fahrer in ihren Spurrunden. Regier-Belmeister Taylor stattete auch Deutschland einen Besuch ab und verdiente auch hier große Summen. Aber wie gewonnen, so zerronnen. Taylor wollte nicht hauszuhalten, dachte in jungen Jahren nicht daran, ein Stück des erworbenen Gutes für schlechtere Zeiten zurückzulassen. Vor einigen Jahren ist er in seiner Heimat als armer Mann gestorben.

Als 1926 das Ableben des bekannten amerikanischen Boxers Harry Greb gemeldet wurde, hieß es allgemein, er sei an einer Operation gestorben. Doch war diese erst die zweite Ursache. Die erste, die niemals recht bekannt geworden ist, sei hier wiederholt: Greb, der in seiner Blauzeit selbst den aufstrebenden Tunney einmal schlagen konnte, ließ bei seinem letzten Kampf Gefahr, durch einen schweren Schlag das Licht des rechten Auges zu verlieren. Da sein Leiden immer schlimmer wurde, zog er einen Arzt hinzu, der ihm den Rat gab, sich operieren zu lassen. Greb war, als er hörte, daß sein Leiden viel schlimmer war als er vermutete, völlig niedergeschlagen. Seine Zuversicht war dahin, die Furcht zu erblinden, packte den starken Mann und warf ihn nieder. Er bekam Zwangsvorstellungen. Zeit Jahren an die Kunst und den Beifall der Menge gewöhnt, wurde es still um ihn. Er gab keine Kraft als Boxer schwinden, mußte wochenlang mit verbundenen Augen im Krankenhaus liegen und je dunkler es um ihn wurde, umso rühriger arbeitete sein Hirn. Er gab sich selbst auf und wenig später starb er. Man schrieb damals über ihn: Greb hat ein Leben gelebt, wie er es sich wünschte. Freude, Leid und Vergnügen wuchelten dicht beieinander. Er hat mehr vom Leben gesehen, als Millionen anderer und hat dieses Leben in allen seinen Formen ausgekostet. Zwar ist er nur 32 Jahre alt geworden, er hat aber seine Zeit so weise verteilt, als sei er 100 Jahre auf der Erde gewesen.

Krameristen und Tayloristen! Diese Bezeichnung bedarf sicherlich einer Erklärung. In den Jahren um die Jahrhundertwende befah der amerikanische Raddrennsport zwei Räder von Weltformat, von denen der eine Frank Kramer, der andere Major Taylor hieß. Die Erfolge dieser beiden Fahrer wurden mit ebenso großem Interesse wie mit Leidenschaft von ihren Anhängern verfolgt. Zur Erhöhung des Ansehens trug noch bei, daß Kramer die weiße Rasse, Taylor die schwarze Rasse ver-

Anordnungen der NSDAP

(Redaktionsbüro der Volksausgabe täglich 19 Uhr)

- Anordnungen der Kreisleitung**
1. Junger Wg. mit Kenntnissen in Maschinen schreiben und Kurzschrift von der Kreisleitung Mannheim zur ehrenamtlichen Mitarbeit gesucht. Bewerbungen während der Dienststunden bei der Kreisstellenverwaltung I, 12, 2, 3, St.
 2. Ute Vog., deren Eintrittsdatum lt. Mitgliederkarte vor dem 1. Januar 1933 liegt, und die noch keinen Nachtrag gestellt haben, werden hiermit aufgefordert, dies sofort nachzuholen.
- VC**
- Grödenmarkt. Zur Entgegennahme der Monatsbeiträge sowie zur Erhebung sonstiger Forderungen findet Montag, 4. Dez., die Forderungsliste von 18 bis 20 Uhr im Kreisgebäude, N 3, 17, statt. Bitte um unbedingte Einhaltung dieses Termins.
- Junghaus. Mittwoch, 6. Dez., 20.30 Uhr.** Amtswahlprüfung für die Kreisstellen in der Kreisstadt, K 2, 32. — **Wahlkreis 1:** Die Sprech- und Forderungslisten sind ab heute Montag und Freitag von 18-19 Uhr.
- Waldhof.** Aufnahmen für den Cyferting Mannheim werden von Wg. K. Rode, Lützenbrunn, 11, Lützenbrunn, entgegengenommen. Anmeldungen in der Stadt für Waldhof, Lützenbrunn, Gartenstadt werden nur durchgeführt, da sie nach Waldhof überweisen werden müssen.
- Waldhof. Mittwoch, 6. Dez., findet im Rahn-Weg u. Reuther, 20.30 Uhr, ein Mitgliederversammlungsabend für sämtliche Vn. der Ortsgruppe statt. Redner: Wg. Dr. Wolmar; Thema: Nachkriegsplanung. Die eingegangenen Einladungen sind am Saalzugang zur Kontrolle abzugeben.**
- Neustadt. Dienstag, 5. Dez., 20.30 Uhr.** im Schloßhof-Restaurant Hauptmitgliederversammlung. In dieser Versammlung haben die Parteimitglieder ohne Ausnahme, sowie die sämtlichen Angehörigen der Unter- und Nebenorganisationen zu erscheinen. Redner: Kreispropagandaleiter Wg. Fischer.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den 5. Dez., Führerinnen-Beiratswahl, 20 Uhr, im Haus der Jugend bei der Ringe Mannheim-Rift, Kord- und -Sand. Erledigen sämtlicher WdM- und WdM-Führerinnen (ehemalige Ehefrauen) in Pflicht. Vertretung ausgeschlossen.
- WdM**
- WdM und WdM-Führerinnen. Dienstag, den

